

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 14. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Montag, 16.12.2024
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr (Ende öffentlicher Teil)
Ort: im Sitzungssaal des Deutschen Hofes
Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Schweiger, Christian	Erster Bürgermeister	Nicht stimmberechtigt wegen persönl. Beteiligung nach Art. 49 GO bei Beschluss-Nr. 161, 162, 164 und 167 G
----------------------	----------------------	--

Mitglieder des Stadtrates

Birkel, Ludwig	Stadtrat	
Diermeier, Dennis	Zweiter BGM/Stadtrat	Vorsitz übernommen bei Beschluss-Nr. 161, 162, 164 und 167 G
Fischer, Bernhard	Stadtrat	
Flotzinger, Florian	Stadtrat	
Frischeisen, Johanna	Dritte BGM/Stadträtin	
Hackelsperger, Claus	Stadtrat	
Hierl, Regina	Stadträtin	
Ipfelkofer, Franziska	Stadträtin	
Köglmeier-Pollmann, Adriane	Stadträtin	
Laußer, Florian	Stadtrat	
Lettow-Berger, Christiane	Stadträtin	
Meixner, Maria	Stadträtin	
Müller, Thomas	Stadtrat/Vorsitz. RPA	
Ober, Andreas	Stadtrat	
Pletl jun., Josef	Stadtrat	
Rank, Christian	Stadtrat	
Schlauderer, Rupert	Stadtrat	Abwesend bei Beschluss-Nr. 164
Schwindl, Heribert	Stadtrat	
Siller, Walter	Stadtrat	

Verwaltung

Mehringer, Michael	Leit.FB Finanz./Beteilig.-m.
Plapperer, Lena	Leiterin FB TWMK
Rieger, Andrea	Leiterin FB P. & B.

Geschäftsleitung

Seidl, Miriam	GL / Leit.FB Allg.Verw.
---------------	-------------------------

Ortssprecher (Gäste)

Karl, Michael	Ortssprecher Kapfelberg
Zirkel, Silvia	Ortssprecherin Staubing

Abwesende Personen

Mitglieder des Stadtrates

Aunkofer, Franz	Stadtrat	Entschuldigt
Häckl, Thomas	Stadtrat	Entschuldigt
Häckl jun., Thomas	Stadtrat	Entschuldigt
Prasch, Christian	Stadtrat	Entschuldigt
Schweiger, Stephan	Stadtrat	Entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Städt. Waldfriedhof an der Weltenburger Straße in Kelheim; Ergebnisse der Machbarkeitsstudie	
	Planen und Bauen 3.1 Bautechnik	Kenntnisnahme
2	Städt. Waldfriedhof an der Weltenburger Straße in Kelheim; Weitere Vorgehensweise	
	Planen und Bauen 3.1 Bautechnik	Entscheidung
3	Vollzug des Personenstandsgesetzes (PStG); Widmung und Entwidmung von Personenschiffen für den Standesamtsbezirk Kelheim	
	Öfftl. Sicherheit u. Ordnung	Entscheidung
4	Bestellung eines Feldgeschworenen für das Gebiet der Gemarkung Weltenburg	
	Planen und Bauen 3.1 Bautechnik	Entscheidung
5	STADTWERKE KELHEIM Beteiligungs-GmbH; Genehmigung der Abstimmung des Ersten Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung vom 03.12.2024; Feststellung Wirtschaftsplan 2025	
	Finanzen	Entscheidung
6	STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co KG; Genehmigung der Abstimmung des Ersten Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung vom 03.12.2024; 1. Beschlussfassung zur Verwendung des Ergebnisses 2024 2. Anpassung Gesellschaftervertrag zum 1. Januar 2025	
	Finanzen	Entscheidung
7	KELDORADO Bäderbetriebe GmbH; Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Abstimmung in der Gesellschafterversammlung am 18.12.2024; 1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und Verwendung des Ergebnisses 2. Entlastung der Geschäftsführung 3. Entlastung des Aufsichtsrates	
	Finanzen	Entscheidung
8	Stadtbau Kelheim GmbH; Genehmigung der Abstimmung des Ersten Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung vom 11.12.2024; 1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und Verwendung des Ergebnisses 2. Entlastung der Geschäftsführung 3. Entlastung des Aufsichtsrates	
	Finanzen	Entscheidung
9	Abwasserbeseitigung; Übergabevertrag zwischen der Stadt Kelheim und dem Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Raume Kelheim im Rahmen der Erweiterung des Verbandsgebietes zum 01.01.2019	
	Finanzen	Entscheidung

Erster Bürgermeister Christian Schweiger eröffnete um 18.00 Uhr die Bürgerfragestunde vor der 14. Sitzung des Stadtrates.

In der Bürgerfragestunde wurden keine Fragen von Bürgern vorgetragen.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger eröffnete um 18.00 Uhr die 14. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Niederschrift der vorangegangenen Sitzung:

Die Abstimmung zur Genehmigung der Niederschrift von der vorangegangener öffentlichen Sitzung am 25.11.2024 wurde auf die nächste Sitzung am 27.01.2025 vertagt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Sachbearbeiter: Gaul, Michael

**TOP 1 Städt. Waldfriedhof an der Weltenburger Straße in Kelheim;
Ergebnisse der Machbarkeitsstudie**

Beschluss-Nr. 157

Kenntnisnahme:

Dafür: 20 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Am 25.10.2021 beauftragte der Stadtrat die Verwaltung, mit dem Beschluss Nummer 188, ein Sanierungs- und Modernisierungskonzept des städt. Waldfriedhofes zu erarbeiten. Infolgedessen wurde die KFB Baumanagement GmbH mit der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie beauftragt.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie soll auf Basis des vorhandenen Gebäude- und Freiflächenbestands untersucht werden, welche Maßnahmen unter funktionellen und wirtschaftlichen Maßgaben zur Neuorganisation der bestehenden Friedhofsanlage erforderlich bzw. möglich sind.

Neben den baulichen Veränderungen sollen auch Lösungen zur barrierefreien Erschließung des Friedhofsbereichs aufgezeigt werden.

Darüber hinaus soll der Nachweis erbracht werden, die vorgelagerten baulichen Maßnahmen, unter dem Aspekt der Realisierbarkeit während des laufenden Friedhofsbetriebs, umzusetzen.

Ein Sachstandsbericht zur Machbarkeitsstudie wurde dem Stadtrat am 18.12.2023, Beschluss Nummer 199G, vorgestellt.

Hierbei wurde gezeigt, wie eine Umgestaltung zur Modernisierung und barrierefreien Erschließung aussehen könnte. Ebenso wurden mögliche Bauabschnitte aufgezeigt, die einen Umbau im laufenden Friedhofbetrieb sicherstellen.

Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie wird im Rahmen der Stadtratssitzung dem Gremium, von der KFB Baumanagement GmbH, vorgestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt das Ergebnis der Machbarkeitsstudie für den städt. Waldfriedhof an der Weltenburgerstraße in Kelheim zur Kenntnis.

Sachbearbeiter: Gaul, Michael

**TOP 2 Städt. Waldfriedhof an der Weltenburger Straße in Kelheim;
Weitere Vorgehensweise**

Beschluss-Nr. 158

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 19 Dagegen: 1

Sachverhalt:

In Bezugnahme auf den vorhergehenden Tagesordnungspunkt, Beschluss Nummer 157, zum Ergebnis der Machbarkeitsstudie für den städt. Waldfriedhof empfiehlt der Fachbereich Planen und Bauen folgende Vorgehensweise:

Hinsichtlich der barrierefreien Erschließung des Friedhofsgeländes und der nötigen Umbauten, gemäß der Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR), sind die Bauabschnitte I. und II. aus der Machbarkeitsstudie zum städt. Waldfriedhof zu priorisieren.

Bauabschnitt I. mit einer Kostenprognose von 665.000€:
Abbruch des Blumenladens, der Wohngebäude und des Verwaltungsgebäudes

Bauabschnitt II. mit einer Kostenprognose von 5.530.000€:
Neubau des Betriebsgebäudes, Aufzugsturm mit Brücke und barrierefreier Zuwegung

Alle weiteren Baumaßnahmen, Abbruch und Neubau der restlichen Gebäudestruktur, können im Anschluss zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim beauftragt die Verwaltung eine Priorisierung der Bauabschnitte I. und II., entsprechend der Machbarkeitsstudie am städt. Waldfriedhof, vorzunehmen.

Des Weiteren wird die Verwaltung damit beauftragt, Finanzierungsmöglichkeiten zu finden und diese aufzuzeigen.

Sachbearbeiter: Treitinger, Verena

**TOP 3 Vollzug des Personenstandsgesetzes (PStG);
Widmung und Entwidmung von Personenschiffen
für den Standesamtsbezirk Kelheim**

Beschluss-Nr. 159

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 20 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 02.10.2009 teilte der damalige Innenminister Joachim Herrmann mit, dass die strengen Vorgaben der Eheschließungsorte gelockert werden sollen und Trauungen auf einem Schiff erfolgen können. Bereits kurz darauf wurden vom Kelheimer Stadtrat neue Eheschließungsorte (Anlegestellen) und Personenfahrtschiffe gewidmet. Die Trauorte wurden auf folgende Anlegeplätze begrenzt:

- „Donau“ (Donauvorland)
- „Altmühltal“ (Niederdörfel)
- „Befreiungshalle“ (Main-Donau-Kanal)
- „Weltenburg“ (Kloster Weltenburg)

Bei Ausfall der Schiffe durch Hochwasser, Werftaufenthalt oder aus sonstigen Gründen sollte die Eheschließung im Trauzimmer der Stadt Kelheim stattfinden. Darauf wurden die Brautpaare bei Vertragsabschluss von den Personenschiffahrtsgesellschaften hingewiesen.

Durch die große Standesamtsübertragung im Jahr 2021 wurde der Standesamtsbezirk Kelheim um die Standesamtsbezirke der VG Ihrlerstein und Painten erweitert. Den Standesbeamten des Standesamtsbezirkes Kelheim ist es nunmehr möglich auch in den gewidmeten Trauungsorten der VG Ihrlerstein und Painten Eheschließungen vorzunehmen.

In Absprache mit Essings Ersten Bürgermeister, Herrn Jörg Nowy, wurde am 17.09.2024 die Anlegestelle „Essing“ als Trauort gewidmet. Hintergrund hierfür ist eine mögliche Ausweichanlegestelle für Schiffstrauungen bei Hochwasser. Als regulärer Trauort wird die Anlegestelle jedoch nicht angeboten.

Des Weiteren haben sich in den letzten Jahren auch Fluktuationen im Bereich der Personenschiffe ergeben. Es wurde die MS „Donauprinzessin“ in die Flotte der Personenschiffahrt im Donau und Altmühltal aufgenommen und die Schiffe MFS „Walhalla“ und Panoramaschiff „Altmühlperle“ aus dem Verkehr gezogen.

Für die ordnungsgemäße Durchführung von Schiffstrauungen müssen nicht nur die Anlegestellen, sondern auch die Schiffe gewidmet bzw. entwidmet werden.

Die Vereinbarung zur Regelung der Schiffstrauungen mit den jeweiligen Schifffahrtunternehmen wird vom Standesamt aktualisiert.

Beschluss:

Von den Ausführungen des Ordnungsamtes wurde Kenntnis genommen.

Der Stadtrat beschließt zur Vornahme von Eheschließungen das folgende Personenschiff zu widmen:

- MS „Donauprinzessin“

Der Stadtrat beschließt die nachfolgenden Personenschiffe zu entwidmen:

- MFS „Walhalla“
- Panoramaschiff „Altmühlperle“

Sachbearbeiter: Hierl, Klaus

TOP 4	Bestellung eines Feldgeschworenen für das Gebiet der Gemarkung Weltenburg
	Beschluss-Nr. 160
	<u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 20 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Für den Bereich der Gemarkung Weltenburg war bislang der Feldgeschworene, Herr Walter Fuchs, bestellt.

Das Amt des Feldgeschworenen ist ein Ehrenamt auf Lebenszeit. Herr Fuchs sollte aufgrund seines Lebensalters zukünftig mit einem zusätzlichen Feldgeschworenenkollegen unterstützt werden.

Für dieses Ehrenamt der Gemarkung Weltenburg, stellt sich Herr Maximilian Forster, wohnhaft in 93309 Kelheim – Weltenburg zur Verfügung.

Beschluss:

Herr Maximilian Forster, wohnhaft in 93309 Kelheim – Weltenburg, wird als Feldgeschworener für das Gebiet der Gemarkung Weltenburg bestellt.

Herr Maximilian Forster ist durch den Bürgermeister für sein Amt zu vereidigen.

Sachbearbeiter: Mehringer, Michael

TOP 5	STADTWERKE KELHEIM Beteiligungs-GmbH; Genehmigung der Abstimmung des Ersten Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung vom 03.12.2024; Feststellung Wirtschaftsplan 2025
	Beschluss-Nr. 161
	<u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 19 Dagegen: 0

Abstimmungsvermerke:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim hat beim Tagesordnungspunkt Ö 5 mit 19:0 Stimmen die persönliche Beteiligung nach Art. 49 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 GO des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger festgestellt.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger hat bei der Beratung und Abstimmung in Hinblick auf Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO nicht teilgenommen.

Für diesen Tagesordnungspunkt hat Zweiter Bürgermeister Dennis Diermeier die Sitzungsführung übernommen.

Sachverhalt:

Die Vertretung der kommunalen Gebietskörperschaft in der Gesellschafterversammlung von Beteiligungsgesellschaften richtet sich nach den Vorgaben des Kommunalrechts. Für die Abstimmung des Ersten Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der STADTWERKE KELHEIM Beteiligungs-GmbH vom 03.12.2024 ist daher eine Ermächtigung/Genehmigung erforderlich.

Eine persönliche Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO von Erstem Bürgermeister Christian Schweiger ist zu prüfen und nach Art. 49 Abs. 3 GO eine Abstimmung des Stadtrates darüber notwendig.

Im Ergebnisplan des Wirtschaftsplanes für 2025 wird mit einem Jahresüberschuss von 5 T€ gerechnet.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim genehmigt die Abstimmung des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger in der Gesellschafterversammlung der STADTWERKE KELHEIM Beteiligungs-GmbH vom 03.12.2024 für folgenden Beschluss:

Die Gesellschafterversammlung der STADTWERKE KELHEIM Beteiligungs-GmbH nimmt den vorgelegten Wirtschaftsplan zur Kenntnis und stellt nach § 9, Abs. 1, Ziffer 4, des Gesellschaftsvertrages der STADTWERKE KELHEIM Beteiligungs-GmbH den Wirtschaftsplan 2025, bestehend aus dem Jahresplan 2025 und dem Langfristplan bis 2029, in der vorliegenden Fassung fest.

Sachbearbeiter: Mehringer, Michael

TOP 6	STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co KG; Genehmigung der Abstimmung des Ersten Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung vom 03.12.2024; 1. Beschlussfassung zur Verwendung des Ergebnisses 2024 2. Anpassung Gesellschaftervertrag zum 1. Januar 2025
	Beschluss-Nr. 162
	<u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 19 Dagegen: 0

Abstimmungsvermerke:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim hat beim Tagesordnungspunkt Ö 6 mit 19:0 Stimmen die persönliche Beteiligung nach Art. 49 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 GO des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger festgestellt.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger hat bei der Beratung und Abstimmung in Hinblick auf Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO nicht teilgenommen.

Für diesen Tagesordnungspunkt hat Zweiter Bürgermeister Dennis Diermeier die Sitzungsführung übernommen.

Sachverhalt:

Die Vertretung der kommunalen Gebietskörperschaft in der Gesellschafterversammlung von Beteiligungsgesellschaften richtet sich nach den Vorgaben des Kommunalrechts. Für die Abstimmung des Ersten Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co KG vom 03.12.2024 ist daher eine Ermächtigung/Genehmigung erforderlich.

Eine persönliche Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO von Erstem Bürgermeister Christian Schweiger ist zu prüfen und nach Art. 49 Abs. 3 GO eine Abstimmung des Stadtrates darüber notwendig.

1. Beschlussfassung zur Verwendung des Ergebnisses 2024

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Kelheim GmbH & Co KG hat der Gesellschafterversammlung gemäß § 11 Abs. 2 Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrages vorgeschlagen, dass der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024 nur in Höhe von 1.400 T€ an die Gesellschafter, entsprechend ihren Kapitalanteilen ausgeschüttet werden soll. Das heißt:

KELDORADO Bäderbetriebe GmbH (65 %)	=> 910.000 €
Thüga Aktiengesellschaft (35 %)	=> 490.000 €.

Der darüber hinaus erwirtschaftete Jahresüberschuss soll dem Eigenkapital zugeschrieben und in die Gewinnrücklagen verbucht werden.

2. Anpassung Gesellschaftsvertrag zum 1. Januar 2025 – Gestaltung der CRSD-Berichtspflicht (Nachhaltigkeitsbericht)

Der Gesellschafterversammlung obliegt es gem. § 13, Abs. 1, Ziffer 5, des Gesellschaftsvertrages diesen zu ändern. Durch die Ergänzung eines neuen Satzes 2 im Gesellschaftsvertrag in § 17 Abs. 5 müsste eine Nachhaltigkeitsberichterstattung im großen Umfang nicht erfolgen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim genehmigt die Abstimmung des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger in der Gesellschafterversammlung der STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co KG vom 03.12.2024 für folgende Beschlüsse:

1. Unter der Voraussetzung, dass das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2024 der Gesellschaft höher ausfällt als 1.400 T€, wird die Geschäftsführung angewiesen, den

Jahresabschluss 2024 so aufzustellen, dass ein an die Gesellschafter ausschüttbarer Jahresüberschuss von 1.400 T€ ausgewiesen und der über diesen Betrag hinausgehende Teil des Jahresergebnisses bereits bei der Aufstellung des Jahresabschlusses den Gewinnrücklagen zugewiesen wird.

2. Die Gesellschafterversammlung der STADTWERKE KELHEIM GmbH & CO KG nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, dass in § 17 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages der STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co KG folgender neuer Satz 2 eingefügt wird:

„Die Geschäftsführung kann von der Erweiterung des Lageberichts um eine nichtfinanzielle Erklärung im Sinne der §§ 289b bis 289e des Handelsgesetzbuchs (Nachhaltigkeitsbericht) absehen, soweit dem nicht gesetzliche Vorschriften entgegenstehen oder die Gesellschafterversammlung mit der nach § 12 Abs. 9 Satz 2 erforderlichen Mehrheit hiervon Abweichendes beschließt.“

Sachbearbeiter: Mehringer, Michael

TOP 7	KELDORADO Bäderbetriebe GmbH; Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Abstimmung in der Gesellschafterversammlung am 18.12.2024; 1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und Verwendung des Ergebnisses 2. Entlastung der Geschäftsführung 3. Entlastung des Aufsichtsrates
	Beschluss-Nr. 163
	<u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 20 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Die Vertretung der kommunalen Gebietskörperschaft in der Gesellschafterversammlung von Beteiligungsgesellschaften richtet sich nach den Vorgaben des Kommunalrechts. Für die Abstimmung des Ersten Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH am 18.12.2024 ist daher eine Ermächtigung/Genehmigung erforderlich.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 672.489,69 € (Vorjahr: 132.563,34 € Jahresüberschuss) ab. Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 510.808,39 € auf 5.677.205,88 €.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim ermächtigt den Ersten Bürgermeister Christian Schweiger zur Zustimmung in der Gesellschafterversammlung der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH am 18.12.2024 für folgende Beschlüsse:

- 1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und Verwendung des Ergebnisses**

Die Gesellschafterversammlung der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH stellt nach § 14 Abs. 2 Buchst. e) des Gesellschaftsvertrages der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH den Jahresabschluss zum 31.12.2023 in der vorliegenden Fassung fest. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 672.489,69 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Entlastung der Geschäftsführung

Die Gesellschafterversammlung der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH beschließt gem. § 14 Abs. 2 Buchst. b) des Gesellschaftsvertrages der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH, die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten.

3. Entlastung des Aufsichtsrates

Die Gesellschafterversammlung der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH beschließt gem. § 14 Abs. 2 Buchst. d) des Gesellschaftsvertrages der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH, den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten.

Sachbearbeiter: Mehringer, Michael

TOP 8	Stadtbau Kelheim GmbH; Genehmigung der Abstimmung des Ersten Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung vom 11.12.2024; 1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und Verwendung des Ergebnisses 2. Entlastung der Geschäftsführung 3. Entlastung des Aufsichtsrates
	Beschluss-Nr. 164
	<u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 19 Dagegen: 0

Abstimmungsvermerke:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim hat beim Tagesordnungspunkt Ö 8 mit 19:0 Stimmen die persönliche Beteiligung nach Art. 49 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 GO des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger festgestellt.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger hat bei der Beratung und Abstimmung in Hinblick auf Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO nicht teilgenommen.

Für diesen Tagesordnungspunkt hat Zweiter Bürgermeister Dennis Diermeier die Sitzungsführung übernommen.

Sachverhalt:

Die Vertretung der kommunalen Gebietskörperschaft in der Gesellschafterversammlung von Beteiligungsgesellschaften richtet sich nach den Vorgaben des Kommunalrechts. Für die Abstimmung des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger in der Gesellschafterversammlung der Stadtbau Kelheim GmbH vom 11.12.2024 ist daher eine Ermächtigung/Genehmigung erforderlich.

Eine persönliche Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO von Erstem Bürgermeister Christian Schweiger ist zu prüfen und nach Art. 49 Abs. 3 GO eine Abstimmung des Stadtrates darüber notwendig.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2023 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 29.311,35 € (Vorjahr 47.013,00 € Jahresüberschuss) aus. Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 beträgt 3.737.721,43 € (Vorjahr 2.843.452,59 €).

Vom Wirtschaftsprüfer wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim genehmigt die Abstimmung des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger in der Gesellschafterversammlung der Stadtbau Kelheim GmbH vom 11.12.2024 für folgende Beschlüsse:

1. Die Gesellschafterversammlung stellt nach § 17 Abs. 2 Buchst. d) des Gesellschaftsvertrages der Stadtbau Kelheim GmbH den Jahresabschluss zum 31.12.2023 in der vorliegenden Fassung fest. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 29.311,35 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Die Gesellschafterversammlung beschließt gem. § 17 Abs. 2 Buchst. f) des Gesellschaftsvertrages der Stadtbau Kelheim GmbH, die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten.
3. Die Gesellschafterversammlung beschließt gem. § 17 Abs. 2 Buchst. f) des Gesellschaftsvertrages der Stadtbau Kelheim GmbH, den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten.

Sachbearbeiter: Mehringer, Michael

TOP 9	Abwasserbeseitigung; Übergabevertrag zwischen der Stadt Kelheim und dem Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Raume Kelheim im Rahmen der Erweiterung des Verbandsgebietes zum 01.01.2019
	Beschluss-Nr. 165
	<u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 20 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Die Stadt Kelheim beantragte durch Antrag vom 30.11.2016 die Prüfung der Eingliederung ihrer Ortsteile in das Verbandsgebiet des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im Raume Kelheim.

Dabei handelt es sich um folgende Ortsteile der Stadt Kelheim:

Weltenburg, Staubing, Stausacker, Thaldorf, Unterwendling, Großberghofen, Winzerberg, Herrnsaal, Kapfelberg, Gundelshausen, Lindach, Schultersdorf, Lohstadt.

In den Ortsteilen Weltenburg, Staubing, Stausacker, Thaldorf, Unterwendling, Großberghofen, Winzerberg und Herrnsaal besteht bereits eine Abwasseranlage, welche an

das Kanalnetz und somit an die Verbandskläranlage des Zweckverbandes angeschlossen ist. Die Abwasseranlage der Ortsteile Kapfelberg, Gundelshausen, Lindach, Schultersdorf und Lohstadt sind an die Kläranlage Bad Abbach angeschlossen.

Die rechtliche und finanzielle Prüfung wurde der Versammlung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im Raume Kelheim in seiner Sitzung am 13.09.2018 vorgelegt.

Gemäß Beschluss vom 24.09.2018 beantragte daraufhin die Stadt Kelheim die Erweiterung des Verbandsgebietes des Abwasserzweckverbandes um die bereits angeschlossenen Ortsteile Weltenburg, Staubing, Stausacker, Thaldorf, Unterwendling, Großberghofen, Winzerberg, Herrnsaal, Kapfelberg, Gundelshausen, Lindach, Schultersdorf, Lohstadt sowie alle noch nicht angeschlossenen Gebiete der Stadt Kelheim. Das gesamte Stadtgebiet wird somit als Verbandsgebiet vorgeschlagen.

Mit Beschluss der Versammlung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im Raume Kelheim wurde der Antrag der Stadt Kelheim auf Eingliederung ihrer Ortsteile in das Verbandsgebiet des Zweckverbandes zum 01.01.2019 zugestimmt.

Der Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Raume Kelheim hat zum 01.01.2019 eine neue Verbandssatzung, eine neue Entwässerungssatzung und eine neue Beitrags- und Gebührensatzung erlassen.

Laut derzeitigen Zahlen des Ingenieurbüros wird die Stadt Kelheim vom Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Raume Kelheim 999.817,47 € erhalten. Der Zweckverband behält sich aber noch eine Prüfung der Kostenschätzung vor, da das endgültige Sanierungskonzept erst für den 31.01.2025 avisiert ist.

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt den vorliegenden Vertrag zur Übergabe der Entwässerungseinrichtung der Ortsteile der Stadt Kelheim zum 01.01.2019.

Anlagen:

- intern - Vertrag zwischen der Stadt Kelheim und dem Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Raume Kelheim zur Übergabe der Entwässerungseinrichtung der Ortsteile der Stadt Kelheim zum 01.01.2019

Sachbearbeiter: Schweiger, Christian

TOP 10	Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger und der Fraktion der SPD durch Fraktionssprecher Walter Siller
	Beschluss-Nr. 166
	<u>Kenntnisnahme:</u>
	Dafür: 20 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger

Es gilt das gesprochene Wort

Begrüßung und Einführung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Stadtrats,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu – ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch ein Jahr, das uns viele positive Momente und Fortschritte für unsere schöne Stadt Kelheim beschert hat. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich heute auf die vergangenen Monate zurückblicken und unsere Erfolge, aber auch die bevorstehenden Aufgaben würdigen.

Wichtige Projekte und Ereignisse

Kelheim hat in diesem Jahr erneut bewiesen, dass unsere Stadt ein Ort der Tatkraft und des Zusammenhalts ist. Einige Höhepunkte möchte ich besonders hervorheben:

Hochwasserschutz und Katastrophenmanagement: Das Hochwasser im Juni 2024 war eine große Herausforderung für unsere Stadt. Dank des vorbildlichen Einsatzes von Feuerwehr mit über 7.000 Stunden, Bauhof und zahlreichen Helfern konnten wir gemeinsam das Schlimmste verhindern. Mit Investitionen in moderne Katastrophenschutztechnologien und einem vorausschauenden Sturzflutmanagement haben wir unsere Infrastruktur zukunftssicher gemacht. Allein seit 2020 haben wir 3,2 Millionen Euro in Feuerwehr- und Katastrophenausrüstung investiert.

Sanierung der Dreifachturnhalle: Mit einem Gesamtvolumen von knapp 21 Millionen Euro ist die Sanierung der Dreifachturnhalle eines der größten Projekte in unserer Stadt. Im Jahr 2024 wurden 6,9 Millionen Euro verbaut. Dank dieses Kraftakts und der Bereitstellung von weiteren 7 Millionen Euro im Jahr 2025 kann die Halle fristgerecht fertiggestellt werden. Sie wird eine moderne, funktionale Anlage für Schul- und Vereinssport bieten und bleibt damit ein Herzstück unseres sozialen und sportlichen Lebens. Zusätzlich ist die Halle multifunktional für Veranstaltungen bis 2000 Personen ausgelegt.

Infrastruktur und Verkehrssicherheit: Der neue Schöfflerkreisel wurde erfolgreich fertiggestellt und sorgt für mehr Verkehrssicherheit. Die Sanierung der Regensburger Straße geht planmäßig voran, die Fertigstellung des BA II ist Ende 2025 geplant. Diese Maßnahmen verbessern nicht nur die Mobilität, sondern tragen auch wesentlich zur Lebensqualität bei.

Bildung und Soziales: Wir haben das 50-jährige Jubiläum der Wittelsbacher Mittelschule gefeiert und dabei die Bedeutung dieser Institution für unsere Stadt hervorgehoben. Gleichzeitig haben wir in digitale Ausstattung und Schulsozialarbeit investiert, um unsere Kinder optimal auf die Zukunft vorzubereiten. Gerade die Jahre seit der Corona-Pandemie haben wir mit Hochdruck genutzt und unsere Bildungseinrichtungen für die Zukunft fit gemacht.

Wohnraum und Stadtentwicklung: Mit der Ausweisung neuer Baugebiete in Hohenpfaß und an der Kelheimwinzerstraße schaffen wir dringend benötigten Wohnraum.

Besondere Schwerpunkte liegen auf nachhaltigen und generationenübergreifenden Konzepten. Zudem war der schnelle Kauf des Fibres-Grundstücks ein fundamentaler Schritt für den Erhalt eines unserer größten Arbeitgebers.

Energiewende und Wasserstoffstrategie: Kelheim ist Vorreiter im Bereich Wasserstofftechnologie. Mit dem H2-Donau-Hub und dem Technologietransferzentrum am Hafen setzen wir auf grüne Zukunftstechnologien und stärken unsere Wirtschaftskraft. Die enge Zusammenarbeit mit der OTH Regensburg und regionalen Unternehmen wie Kelheim Fibres und BayernOil zeigt, wie Innovation und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen. Mittlerweile haben wir unseren Wirkungskreis über die Wasserstoffallianz Kelheim Regensburg in unserer Region erweitert und somit weitere wichtige Industriepartner wie BMW, Siemens, Infineon und weitere gewinnen können.

Kulturelle und touristische Highlights: Der Christkindlmarkt hat neben vielen weiteren Veranstaltungen im Jahr 2024 erneut viele Besucher angelockt und zeigt, wie wichtig traditionelle Veranstaltungen für unsere Gemeinschaft sind. Gleichzeitig arbeiten wir daran, den Tourismus in Kelheim weiter zu stärken und Kelheim ganzjährig für unsere Gäste, aber auch für unsere Bürgerinnen und Bürger attraktiv zu machen. Ein wichtiger Schritt dahin ist die ganzjährige Öffnung des Archäologischen Museums ab 2025.

Engagement der Bürgerschaft: Die Resonanz auf unsere acht Bürgerversammlungen im Herbst 2024 war überwältigend. Viele Bürgerinnen und Bürger haben ihre Ideen und Anliegen eingebracht und gezeigt, wie sehr ihnen die Weiterentwicklung unserer Stadt am Herzen liegt. Auch die Cluster-Treffen aus unserem Beteiligungsformat „ZamKEHma“ werden sehr gut angenommen. Hier gewinnen wir viele Impulse aus der Bürgerschaft mit und nutzen die Expertise, über die viele Kelheimerinnen und Kelheimer verfügen.

Diese Vielzahl an Projekten und Themen zeigt: Kelheim ist eine lebendige und zukunftsorientierte Stadt. Auch wenn nicht alles sofort umgesetzt werden kann, setzen wir alles daran, die richtigen Prioritäten zu setzen und Kelheim fit für die kommenden Jahre zu machen.

Herausforderungen und Auswirkungen

2024 war kein einfaches Jahr. Die vorgezogenen Bundestagswahlen und die geopolitischen Spannungen haben auch auf kommunaler Ebene Spuren hinterlassen. Steigende Preise und Unsicherheiten in der Energieversorgung stellen uns vor neue finanzielle und organisatorische Herausforderungen. Dennoch können wir stolz darauf sein, dass Kelheim durch Projekte wie den H2-Donau-Hub und die Kooperation mit der OTH Regensburg in der Wasserstofftechnologie eine führende Rolle einnimmt.

Kommunale Unterschiede und Fortschritte

Während viele bayerische Kommunen mit Problemen wie stagnierenden Bauvorhaben oder Finanzengpässen kämpfen, hat Kelheim in diesem Jahr eindrucksvoll gezeigt, dass wir diese Herausforderungen aktiv anpacken. Unsere strategischen Investitionen – ob in Bildung, Verkehr oder Katastrophenschutz – sind vorbildhaft. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es wichtig in die Zukunft zu investieren und dem Sanierungsstau weiterhin mutig zu begegnen. Und man sieht, dass dieser Weg richtig ist. Das Engagement unserer Bürger und die Zusammenarbeit im Stadtrat sind die Grundlage dafür, dass Kelheim nicht nur reagiert, sondern gestaltet.

Dankesworte

Mein besonderer Dank gilt heute Ihnen allen: den Stadtratsmitgliedern für Ihre Weitsicht und Ihre Mitarbeit, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie unserem Bauhof für Ihren unermüdlichen Einsatz. Sie finden heute als Ausdruck des Dankes ein kleines Weihnachtsgeschenk der Stadtverwaltung vor sich.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Unternehmer und Arbeitnehmer, die mit ihrem Engagement unsere Wirtschaft stärken, sowie an die Vereine, die das kulturelle Leben in unserer Stadt bereichern. Besonders hervorheben möchte ich auch die Leistung unserer Feuerwehren und Rettungskräfte, die bei Hochwasser und Starkregen Großartiges geleistet haben.

Gemeinsam haben wir bewiesen, dass Kelheim eine Stadt ist, die zusammenhält – in guten wie in herausfordernden Zeiten.

Weihnachts- und Neujahrswünsche

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2025. Lassen Sie uns diesen Geist des Zusammenhalts mitnehmen und gemeinsam dafür sorgen, dass Kelheim weiterhin ein Ort bleibt, an dem sich alle Generationen wohlfühlen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Engagement. Ich freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit Ihnen allen.

Jahresabschlussrede des Stadtrates

Es gilt das gesprochene Wort

Der Sprecher der SPD Stadtratsfraktion, Herr Walter Siller, trug die diesjährige Jahresabschlussrede des Stadtrates vor.

Eingangs seiner Rede dankte Walter Siller den Verbänden und Institutionen, den Kirchengemeinden und den Wirten, die eine wichtige gesellschaftliche Funktion erfüllen.

Die Fraktionen funktionieren bei allen Unterschieden in Sachfragen.

Klar sei aber, dass in Bezug auf die Sparkasse „keiner den Amtseid verletzt hätte und es dazu auch keinen erhobenen Zeigefinger von irgendwoher brauche.“

Der Dank der Fraktionen richtet sich an alle Ämter, Abteilungen und Betriebe der Stadt. Dabei erweist sich die städtische Verkehrsüberwachung als ausgesprochen freundlich und überaus effektiv.

Siller dankte der 3. Bürgermeisterin und den Bürgermeistern deren Einsatz unterschätzt und oft nicht ausreichend wertgeschätzt werde.

Jeweils wurde eine handgefertigte Coronamaske übergeben: „diese sollen erinnern, dass es viele Menschen gibt, die sich um andere kümmern, wenn die Zeit dies erfordert.“

Mit den Weihnachtsgrüssen endete die Rede.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt vom Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger und von der Jahresabschlussrede von Fraktionssprecher Walter Siller Kenntnis.

Verschiedenes -öffentlich:

Es wurden keine Sachverhalte vorgetragen.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger ging zum nichtöffentlichen Teil der Stadtrats-sitzung über. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schloss Erster Bürgermeister Christian Schweiger um 21:15 Uhr die 14. Sitzung des Stadtrates.

Schweiger
Erster Bürgermeister

Seidl
Protokollführung